

# Das 10. Jubiläum der Slowakischen Tage am Institut für Slawistik der Universität Wien

2. – 5. Juni 2025



Die bereits 10. Slowakischen Tage am Institut für Slawistik der Universität Wien wurden durch den  
Institutsvorstand  
**Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan-Michael Newerkla** eröffnet.

Es folgte ein Gastvortrag von **doc. PhDr. Jana Pekarovičová, PhD.** von der Comenius-Universität in Bratislava zum Thema *Das slowakische Filmlied als (ethno)kulturelles Phänomen.*

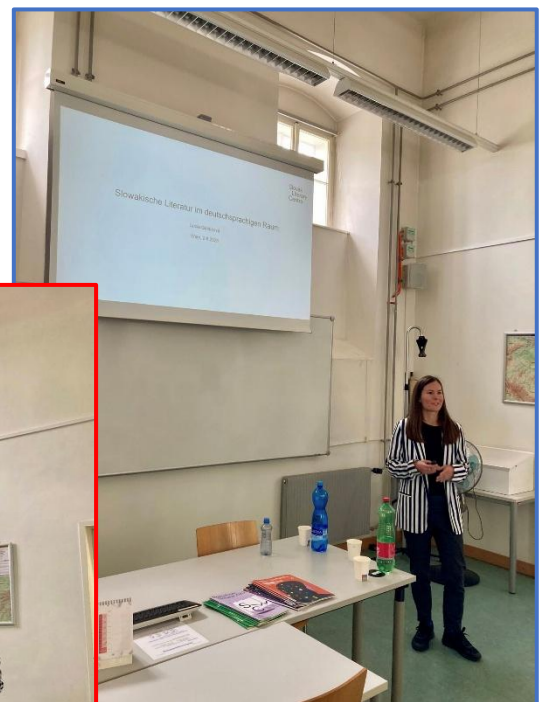


Das Gespräch mit der slowakischen Dichterin **Juliana Sokolová** (Moderation: Mgr. Zuzana Omar Hargašová, PhD.) diente der Vorstellung der Autorin und ihres Werks im Kontext der slowakischen Literatur. Die Veranstaltung wurde durch die finanzielle Unterstützung des Slowakischen Literaturzentrums ermöglicht.



An der Veranstaltung nahmen auch die Slowakistik-Studierenden Carla Ruprecht, Birgit Effenberg, Christian Pischlöger und Werner Augustin teil, die mehrere Gedichte aus der Sammlung *Domáce práce* übersetzten.

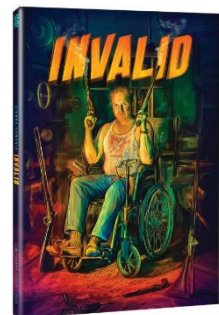
**Mgr. Lucia Galdíková** (Slowakisches Literaturzentrum) widmete sich in Ihrem Vortrag der slowakischen Literatur im deutschsprachigen Raum. Sie stellte die Tätigkeit des Slowakischen Literaturzentrums und die neuesten Übersetzungen slowakischer Literatur ins Deutsche vor.





Mag. Dr. Viera Wambach, Mgr. Zuzana Omar Hargašová, PhD., doc. PhDr. Jana Pekarovičová, PhD., Mgr. Lucia Galdíková, Mgr. Slavomíra Körnerová-Jesenská

Zum Abschluss des ersten Tages sahen die Studierenden den erfolgreichen slowakischen Film **Invalid** (SK, 2023, Regie: Jonáš Karásek) Aus der Perspektive einer einfachen Geschichte eines Hausmeisters auf der Suche nach Gerechtigkeit behandelt diese satirische Komödie aktuelle Themen wie Rassismus, Depression, häusliche Gewalt und Dysfunktionalität des Systems.



Der zweite Tag der Slowakischen Tage fang mit dem Workshop **Traditionelle slowakische Küche** an. Die Studierenden lernten traditionelle slowakische Gerichte kennen und hatten die Möglichkeit, traditionelle regionale Schmankerl zu verkosten. Unter Anleitung der Lektorin Viera Wambach bereiteten sie *zemiakové placky* zu.

Es folgte ein Gastvortrag von **doc. PhDr. Eva Tibenská, PhD.** von der J.-Selye-Universität in Komárno zum Thema *Sémantická štruktúra slovenskej vety / Semantische Struktur des slowakischen Satzes.*



Am dritten Tag der Slowakischen Tage hielt **PhDr. Ľubor Králik, DSc.**, Direktor des Sprachwissenschaftlichen Instituts Ľudovít Štúr (Slowakische Akademie der Wissenschaften) einen interessanten Vortrag zum Thema *Etymologie des Slowakischen: Grundfragen, Quellen, Probleme.*





In seinem Vortrag *Slovenčina – ten blízky vzdialený jazyk / Slowakisch – die nahe, ferne Sprache* widmete sich **Mgr. Daniel Hevier, PhD.**, bekannter slowakischer Schriftsteller und Künstler, den Besonderheiten der slowakischen Sprache, las aus seinen Werken und erzählte über Ľudovít Štúr und seine Generation.

Am letzten Tag der Slowakischen Tage haben die Organisatorinnen eine **Exkursion in die Westslowakei** eingeplant. Die Studierenden besuchten die Stadt **Pezinok** und besichtigten die Sehenswürdigkeiten und Ausstellungen zur Geschichte des Weinbaus im Kleinkarpatischen Museum (Malokarpatské múzeum). In **Modra** besuchten sie das Ľudovít Štúr Museum am Hauptplatz.





**Organisation der Slowakischen Tage 2025 am Institut für Slawistik:**  
**Mag. Dr. Viera Wambach** (Senior Lecturer für Slowakisch)  
**Mgr. Zuzana Omar Hargašová, PhD.** (Gastlektorin für Slowakisch)

**Text:** Mgr. Zuzana Omar Hargašová, PhD.; Mag. Dr. Viera Wambach  
**Foto:** Mgr. Zuzana Omar Hargašová, PhD., Student\*innen